

<SCHULE>

# Halbjahresinformation

## der Berufsschule - Berufsvorbereitungsjahr

Berufsbereiche <BERUFSBEREICHE>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

### Pflichtbereich

#### Berufsübergreifender Bereich

#### Berufsbezogener Bereich

#### Berufsbezogener Bereich

#### Wahlpflichtbereich

### Wahlbereich

Bemerkungen:

unentschuldigte Fehltage: <X>

<AUSSTELLUNGsort>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

<SCHULE>

# Halbjahresinformation

der Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

Klassenstufe <1 / 2>

Schuljahr &lt;SCHULJAHR&gt;

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

## Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

The diagram consists of three horizontal lines, each with an arrow at its right end pointing to the right. Each line passes through a gray rectangular box. The boxes are arranged in a vertical column in the center of the diagram. The top line is the highest, the middle line is in the center, and the bottom line is the lowest. The boxes are also arranged vertically, with the top box aligned with the top line, the middle box with the middle line, and the bottom box with the bottom line.

Berufsbezogener Bereich

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)


Wahlpflichtbereich


**Praktische Ausbildung** (Dauer: <X> Wochen)

--

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Dauer gesamt: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGsort>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern



Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)


Wahlpflichtbereich


**Praktische Ausbildung** (Dauer: <X> Wochen)

--

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Dauer gesamt: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN / HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

Versetzungsvermerk: <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT / NICHT VERSETZT>.

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: \_\_\_\_\_  
Eltern

<SCHULE>

# Halbjahreszeugnis

der Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

Klassenstufe <2 / 3>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat in der gesamten bisherigen Ausbildung folgende Leistungen erreicht:

## Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

The diagram illustrates a process flow from a source on the left to a target on the right. On the left, there are three horizontal dotted lines representing input or data sources. These lines lead into three parallel rectangular boxes, each representing a processing or transformation stage. Arrows point from each of these boxes to a corresponding rectangular box on the right, representing the final output or destination. The entire process is contained within a light gray rectangular frame.

Berufsbezogener Bereich

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

---

---

---

---



Wahlpflichtbereich

---

---



**Praktische Ausbildung** (Dauer: <X> Wochen)



<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Dauer gesamt: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

---

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: \_\_\_\_\_  
Eltern

<SCHULE>

# Abgangszeugnis der Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>**

besucht und folgende Leistungen erreicht:

## Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich


Berufsbezogener Bereich

Year	Percentage of population
2010	10.0%
2011	10.0%
2012	10.0%
2013	10.0%
2014	10.0%
2015	10.0%
2016	10.0%
2017	10.0%
2018	10.0%
2019	10.0%
2020	10.0%

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)


Wahlpflichtbereich


**Praktische Ausbildung** (Dauer: <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Dauer: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

<SCHULE>

# Abschlusszeugnis

## der Berufsfachschule

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>**

besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung  
bestanden. <ER / SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**<BERUFSBEZEICHNUNG>**

zu führen.

<AUFGRUND DER AUSGEWIESENEN LEISTUNGEN MIT EINER DURCHSCHNITTSNOTE  
VON <X,X>  
WIRD <HERRN / FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

**MITTLERE SCHULABSCHLUSS**

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS  
ZUERKANNT.>

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

## Leistungen einschließlich Prüfungsleistungen

### Pflichtbereich

#### Berufsübergreifender Bereich


#### Berufsbezogener Bereich


#### <WAHLPFLICHTBEREICH>

--	--	--

**Praktische Ausbildung** (Dauer: <X> Wochen)

--

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Dauer gesamt: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

#### Bemerkungen:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.

<SCHULE>

# Abschlusszeugnis

## der Berufsfachschule

### für Schulfremde

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

**Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>**

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese  
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**<BERUFSBEZEICHNUNG>**

zu führen.

<AUFGRUND DER AUSGEWIESENEN LEISTUNGEN MIT EINER DURCHSCHNITTSNOTE  
VON <X,X>

WIRD <HERRN / FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

**MITTLERE SCHULABSCHLUSS**

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS  
ZUERKANNT.>

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

## Prüfungsleistungen

### Pflichtbereich

<BERUFSÜBERGREIFENDER BEREICH>


### Berufsbezogener Bereich


### Praktische Prüfung

--

### Bemerkungen:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.



Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)


Wahlpflichtbereich

--	--	--

**Praktische Ausbildung**

--

<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)  
<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGsort>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: \_\_\_\_\_  
Eltern

<SCHULE>

# Jahreszeugnis

der Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

Beruf <BERUF> (BFS für Physiotherapie, sonst Zeile löschen)

Klassenstufe <1 / 2 / 3>

Schuljahr &lt;SCHULJAHR&gt;

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

## Pflichtbereich

<BERUFSÜBERGREIFENDER BEREICH>


## Berufsbezogener Bereich

[illegible]

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)


<WAHLPFLICHTBEREICH>

--	--

Praktische Ausbildung

<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)  
<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)

Bemerkungen:

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN / HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

Versetzungsvermerk: <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT / NICHT VERSETZT>.

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<Ausbildende/r / Arbeitgeber/in>

<SCHULE>

# Jahreszeugnis

der Berufsfachschule für <ANÄSTHESIETECHNISCHE ASSISTENZ /  
MEDIZINISCHE TECHNOLOGIE / OPERATIONSTECHNISCHE  
ASSISTENZ / PFLEGEBERUFE>

**Beruf <BERUF>** (BFS für Medizinische Technologie und BFS für Pflegeberufe in Klassenstufe 3, sonst Zeile löschen)

Klassenstufe <1 / 2 / 3>

Schuljahr &lt;SCHULJAHR&gt;

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

## Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

<WAHLPFLICHTBEREICH>


Jahresnoten

Jahresnote über die im Unterricht erbrachten Leistungen	<X,XX>
Jahresnote über die in der praktischen Ausbildung erbrachten Leistungen	<X,XX>

<ZWISCHENPRÜFUNG> (nur BFS für Pflegeberufe in Klassenstufe 2, sonst Block löschen)

Schriftlicher Prüfungsteil	
Praktischer Prüfungsteil	

**Praktische Ausbildung**

<<TEILBEREICH, DAUER DER AUSBILDUNG <X STUNDEN> DAVON ANWESEND < X STUNDEN>>

Fehlzeiten Unterricht entschuldigt: <X STUNDEN>

Fehlzeiten Unterricht unentschuldigt: <X STUNDEN>

Bemerkungen:

(nur BFS für Pflegeberufe in Klassenstufe 3, sonst Satz löschen)

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> hat regelmäßig am theoretischen und praktischen Unterricht sowie der praktischen Ausbildung teilgenommen.

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: \_\_\_\_\_  
Eltern <Ausbildende/r / Arbeitgeber/in>

<SCHULE>

Jahreszeugnis  
der Berufsfachschule für Pharmazeutisch-technische Assistenz

Klassenstufe <1/2>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich


Berufsbezogener Bereich


Wahlpflichtbereich


Gesamtnoten<sup>1)</sup> der Prüfungsfächer Klassenstufe 1 und 2  
(nur in Klassenstufe 2, sonst Block löschen)


<<APOTHEKENPRAKTIKUM

Dauer: <X> Stunden>>

Bemerkungen:

<<VERSETZUNGSVERMERK: <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT / NICHT VERSETZT>>.

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<sup>1)</sup> Die Gesamtnote eines Faches wird aus allen in der Ausbildung in dem Fach erbrachten Leistungsnachweisen gebildet.

[illegible]

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)


Wahlpflichtbereich


<PRAKTISCHE AUSBILDUNG>

<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)  
<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)  
<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)  
<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)

--

Bemerkungen:

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

<SCHULE>

# Zeugnis

## über den mittleren Schulabschluss

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat die Berufsfachschule erfolgreich abgeschlossen.  
Aufgrund der ausgewiesenen Leistungen

im

Gesamtnotennachweis der Berufsfachschule

(siehe Rückseite)

mit dem Gesamtnotendurchschnitt <X,X>

wird <HERRN / FRAU>-<VORNAME> <NAME> der

## **mittlere Schulabschluss**

und damit ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss zuerkannt.

<AUSSTELLUNGsort>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

# Gesamtnotennachweis<sup>1</sup> der Berufsfachschule

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>**  
**Beruf <BERUF>** (BFS für Medizinische Technologie, BFS für Pflegeberufe und BFS für Physiotherapie, sonst Zeile löschen)

besucht und folgende Leistungen erreicht:

## Pflichtbereich

<BERUFSÜBERGREIFENDER BEREICH>

--	--	--

## Berufsbezogener Bereich


<WAHLPFLICHTBEREICH>

--	--	--

**Praktische Ausbildung**

--

1) Die Gesamtnote eines Faches wird aus allen in der Ausbildung in diesem Fach erbrachten Leistungsnachweisen gebildet.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

[illegible]

**Berufsbezogener Bereich - fachpraktischer Unterricht**


**Wahlbereich**


**Betriebspraktikum**

Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:

unentschuldigte Fehltage: <X>

<AUSSTELLUNGsort>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: \_\_\_\_\_  
Eltern

[illegible]

**Berufsbezogener Bereich - fachpraktischer Unterricht**


**Wahlbereich**


**Betriebspraktikum**

Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:

unentschuldigte Fehltage: <X>

Versetzungsvermerk: <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT / NICHT VERSETZT>.

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: \_\_\_\_\_  
Eltern

[illegible]

**Berufsbezogener Bereich - fachpraktischer Unterricht**


**Wahlbereich**


**Betriebspraktikum**

Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:

--

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<SCHULE>

# Abgangszeugnis

## der Berufsfachschule

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**<BERUFSFACHSCHULE FÜR MUSIKINSTRUMENTENBAU /  
BERUFSFACHSCHULE FÜR DAS UHRMACHERHANDWERK>**

**Ausbildungsberuf <AUSBILDUNGSBERUF>** (BFS für das Uhrmacherhandwerk, Zeile löschen)

besucht und folgende Leistungen erreicht:

## Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - fachtheoretischer Unterricht

Berufsbezogener Bereich - fachpraktischer Unterricht


Wahlbereich


<b>Betriebspraktikum</b>	Dauer: <X> Wochen
--------------------------	-------------------

<u>Bemerkungen:</u>
---------------------

<Ausstellungsort> Ort	Siegel	<Ausstellungsdatum> Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

<SCHULE>

## Abschlusszeugnis der Berufsfachschule

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**<BERUFSFACHSCHULE FÜR MUSIKINSTRUMENTENBAU /  
BERUFSFACHSCHULE FÜR DAS UHRMACHERHANDWERK>**  
im Ausbildungsberuf **<AUSBILDUNGSBERUF>** (BFS für das Uhrmacherhandwerk, Zeile  
löschen)

mit Erfolg besucht.

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

## Leistungen

### Pflichtbereich

#### Berufsübergreifender Bereich


#### Berufsbezogener Bereich - fachtheoretischer Unterricht


#### Berufsbezogener Bereich - fachpraktischer Unterricht


#### Durchschnittsnoten

Berufsübergreifender Bereich

<X,X>

Berufsbezogener Bereich

<X,X>

### Wahlbereich


**Betriebspraktikum**

Dauer: <X> Wochen

#### Bemerkungen:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.

<SCHULE>

# Zeugnis

## über den mittleren Schulabschluss

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat die Berufsfachschule erfolgreich abgeschlossen.  
Aufgrund der ausgewiesenen Leistungen im

### Abschlusszeugnis der Berufsfachschule

ausgestellt am <DATUM>  
von dieser Schule

mit dem Gesamtnotendurchschnitt <X,X>

wird <HERRN / FRAU>-<VORNAME> <NAME> der

### **mittlere Schulabschluss**

und damit ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss zuerkannt.

<AUSSTELLUNGsort>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

<SCHULE>

# Halbjahresinformation

## der Fachschule <FACHBEREICH>

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Schwerpunkt <SCHWERPUNKT>

Klassenstufe &lt;1/2&gt;

Schuljahr &lt;SCHULJAHR&gt;

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

## Pflichtbereich

Fachrichtungsübergreifender Bereich


Fachrichtungsbezogener Bereich

[illegible]

Fachrichtungsbezogener Bereich (Fortsetzung)


<WAHLPFLICHTBEREICH>


<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)

--	--

<ZUSATZAUSBILDUNG ZUM ERWERB DER FACHHOCHSCHULREIFE>

--	--

Wahlbereich

--	--

Bemerkungen:

--

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum	Klassenlehrer/in
------------	------------------

<SCHULE>

# Jahreszeugnis

der Fachschule <FACHBEREICH>

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Schwerpunkt <SCHWERPUNKT>

## Klassenstufe <1/2>

Schuljahr <SCHULJAHR>

&lt;HERR/FRAU&gt; &lt;VORNAME&gt; &lt;NAME&gt;

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

## Pflichtbereich

## Fachrichtungsübergreifender Bereich

[illegible]

Fachrichtungsbezogener Bereich (Fortsetzung)


<WAHLPFLICHTBEREICH>


<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)

--

<ZUSATZAUSBILDUNG ZUM ERWERB DER FACHHOCHSCHULREIFE>

--

Wahlbereich

Bemerkungen:

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN/  
HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung  
der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

Versetzungsvermerk: <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT/NICHT VERSETZT>.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

<SCHULE>

# Halbjahreszeugnis

der Fachschule <FACHBEREICH>

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Schwerpunkt <SCHWERPUNKT>

Klassenstufe &lt;2/3&gt;

Schuljahr &lt;SCHULJAHR&gt;

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat in der gesamten bisherigen Ausbildung folgende Leistungen erreicht:

## Pflichtbereich

Fachrichtungsübergreifender Bereich


Fachrichtungsbezogener Bereich

Year	Percentage of population
2010	10.0%
2011	10.0%
2012	10.0%
2013	10.0%
2014	10.0%
2015	10.0%
2016	10.0%
2017	10.0%
2018	10.0%
2019	10.0%

Fachrichtungsbezogener Bereich (Fortsetzung)


<WAHLPFLICHTBEREICH>


<ZUSATZAUSBILDUNG ZUM ERWERB DER FACHHOCHSCHULREIFE>

--	--

Wahlbereich

<u>Bemerkungen:</u>
---------------------

<AUSSTELLUNGsort>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

<SCHULE>

# Abgangszeugnis

## der Fachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Fachschule <FACHBEREICH>  
<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>**

in <VOLLZEITFORM/TEILZEITFORM> besucht und folgende Leistungen erreicht:

## Pflichtbereich

Fachrichtungsübergreifender Bereich


Fachrichtungsbezogener Bereich

[illegible]

Fachrichtungsbezogener Bereich (Fortsetzung)


<WAHLPFLICHTBEREICH>


<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
2 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
3 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
4 <NUMMERN DER LERNFELDER>	

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN DER LERNFELDER>	
--------------------------	--

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)	
---------------------	--

<NACHRICHTLICHE AUSWEISUNG>

<NUMMER UND INHALT DES LERNFELDES>


<FACHARBEIT>

Thema: <THEMA><sup>2)</sup>

2)

<ZUSATZAUSBILDUNG ZUM ERWERB DER FACHHOCHSCHULREIFE>

--

Wahlbereich

Bemerkungen:

--

<AUSSTELLUNGsort>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

<Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses>  
<Klassenleiter/in>

Schulleiter/in

<sup>1)</sup> Das Fach war Gegenstand des Erwerbs der Fachhochschulreife.

<sup>2)</sup> Das Thema der Facharbeit und die Note werden nachrichtlich ausgewiesen.

K1 bis K4) <DAS LERNFELD WAR GEGENSTAND DER SCHRIFTLICHEN KOMPLEXPRÜFUNG <1/2/3/4> UND WIRD NACHRICHTLICH AUSGEWIESEN.>

KP) <DAS LERNFELD WAR GEGENSTAND DER PRAKTISCHEN KOMPLEXPRÜFUNG UND WIRD NACHRICHTLICH AUSGEWIESEN.>



<SCHULE>

# Abschlusszeugnis der Fachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

---

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

---

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Fachschule <FACHBEREICH>  
<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>**

in <VOLLZEITFORM/TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR>  
die Abschlussprüfung bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**<BERUFSBEZEICHNUNG>**

zu führen.<sup>1)</sup>

<AUFGRUND DES ERFOLGREICHEN FACHSCHULABSCHLUSSES  
WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

**MITTLERE SCHULABSCHLUSS**

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS  
GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS ZUERKANNT.>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

## Leistungen

### Pflichtbereich

#### Fachrichtungsübergreifender Bereich


#### Fachrichtungsbezogener Bereich


#### <WAHLPFLICHTBEREICH>


#### <SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
2 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
3 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
4 <NUMMERN DER LERNFELDER>	

#### <PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN DER LERNFELDER>	
--------------------------	--

#### <BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)	
---------------------	--

<NACHRICHTLICHE AUSWEISUNG>

<NUMMER UND INHALT DES LERNFELDES>


<FACHARBEIT>

Thema: <THEMA><sup>2)</sup>

2)

**Wahlbereich**

Bemerkungen:

Der Abschluss <ABSCHLUSSBEZEICHNUNG> ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.  
<HERR/FRAU> <NAME, VORNAME> hat erfolglos an der Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife teilgenommen.

<sup>1)</sup> Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Fachschule vom 3. August 2017 (SächsGVBl. S. 428), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde. Der Abschluss der Fachschule entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. November 2002, in der jeweils geltenden Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

<sup>2)</sup> Das Thema der Facharbeit und die Note werden nachrichtlich ausgewiesen.

<sup>K1 bis K4)</sup> <DAS LERNFELD WAR GEGENSTAND DER SCHRIFTLICHEN KOMPLEXPRÜFUNG <1/2/3/4> UND WIRD NACHRICHTLICH AUSGEWIESEN.>

<sup>KP)</sup> <DAS LERNFELD WAR GEGENSTAND DER PRAKTISCHEN KOMPLEXPRÜFUNG UND WIRD NACHRICHTLICH AUSGEWIESEN.>

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

<SCHULE>

Abschlusszeugnis  
der Fachschule  
und  
Zeugnis der Fachhochschulreife

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Fachschule <FACHBEREICH>  
<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>**

in <VOLLZEITFORM / TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR>  
die Abschlussprüfung bestanden. <ER / SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**<BERUFSBEZEICHNUNG>**

zu führen. <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> hat die Prüfung zum  
Erwerb der Fachhochschulreife bestanden und den Bildungsgang  
an der Fachschule erfolgreich abgeschlossen.<sup>1)</sup> Die

**Fachhochschulreife**

wird zuerkannt. Damit berechtigt dieses Zeugnis zum Studium an einer Fachhochschule  
in der Bundesrepublik Deutschland.<sup>2)</sup>

Durchschnittsnote<sup>3)</sup>:

<X,X>

in Ziffern

<zahlwort Komma zahlwort>

in Worten

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

## Leistungen

### Pflichtbereich

#### Fachrichtungsübergreifender Bereich


#### Fachrichtungsbezogener Bereich


#### <WAHLPFLICHTBEREICH>


#### <SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>

2 <NUMMERN DER LERNFELDER>

3 <NUMMERN DER LERNFELDER>

4 <NUMMERN DER LERNFELDER>


#### <PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN DER LERNFELDER>

--	--

#### <BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)

--	--

<NACHRICHTLICHE AUSWEISUNG>

<NUMMER UND INHALT DES LERNFELDES>

[illegible]

# Facharbeit

Thema: <THEMA><sup>5)</sup>

5)

## Zusatzausbildung zum Erwerb der Fachhochschulreife

## Wahlbereich

Bemerkungen:

Der Abschluss <ABSCHLUSSBEZEICHNUNG> ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

- 1) Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Fachschule vom 03.08.2017 (SächsGVBl. S. 428), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.  
Der Abschluss der Fachschule entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.11.2002 in der jeweils geltenden Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.
  - 2) Entsprechend der Vereinbarung über den Erwerb der Fachhochschulreife in beruflichen Bildungsgängen - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 05.06.1998 in der jeweils geltenden Fassung - berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.
  - 3) Die Durchschnittsnote ergibt sich aus allen Zeugnisnoten.
  - 4) Das Fach war Gegenstand des Erwerbs der Fachhochschulreife.
  - 5) Das Thema der Facharbeit und die Note werden nachrichtlich ausgewiesen.
- K1 bis K4) <DAS LERNFELD WAR GEGENSTAND DER SCHRIFTLICHEN KOMPLEXPRÜFUNG <1/2/3/4> UND WIRD NACHRICHTLICH AUSGEWIESEN.>
- KP) <DAS LERNFELD WAR GEGENSTAND DER PRAKTISCHEN KOMPLEXPRÜFUNG UND WIRD NACHRICHTLICH AUSGEWIESEN.>

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)



<SCHULE>

# Abschlusszeugnis

der Fachschule  
für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

---

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

---

hat sich an einer

**Fachschule <FACHBEREICH>**  
**<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>**

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese bestanden.  
<ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**<BERUFSBEZEICHNUNG>**

zu führen.<sup>1)</sup>

<AUFGRUND DES ERFOLGREICHEN FACHSCHULABSCHLUSSES  
WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

**MITTLERE SCHULABSCHLUSS**

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS  
GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS ZUERKANNT.

<AUSSTELLUNGsort>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

**Prüfungsleistungen**

Fachrichtungsübergreifender Bereich


Fachrichtungsbezogener Bereich


<WAHLPFLICHTBEREICH>


<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>

2 <NUMMERN DER LERNFELDER>

3 <NUMMERN DER LERNFELDER>

4 <NUMMERN DER LERNFELDER>

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)

<FACHARBEIT>

Thema: <THEMA><sup>2)</sup>

Bemerkungen:

Der Abschluss <ABSCHLUSSBEZEICHNUNG> ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

<sup>1)</sup> Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Fachschule vom 3. August 2017 (SächsGVBl. S. 428), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde. Der Abschluss der Fachschule entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. November 2002, in der jeweils geltenden Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

<sup>2)</sup> Das Thema der Facharbeit wird nachrichtlich ausgewiesen.



<SCHULE>

# Abschlusszeugnis der Fachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

---

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

---

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Fachschule <FACHBEREICH>  
<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>**

in <VOLLZEITFORM/TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR>  
die Abschlussprüfung bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**<BERUFSBEZEICHNUNG>**

zu führen.<sup>1)</sup>

<AUFGRUND DES ERFOLGREICHEN FACHSCHULABSCHLUSSES  
WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

**MITTLERE SCHULABSCHLUSS**

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS  
GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS ZUERKANNT.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

## Leistungen

### Pflichtbereich

#### Fachrichtungsübergreifender Bereich


#### Fachrichtungsbezogener Bereich


#### <WAHLPFLICHTBEREICH>


#### <SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
2 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
3 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
4 <NUMMERN DER LERNFELDER>	

#### <PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN DER LERNFELDER>	
--------------------------	--

#### <BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)	
---------------------	--

<NACHRICHTLICHE AUSWEISUNG>

<NUMMER UND INHALT DES LERNFELDES>


<FACHARBEIT>

Thema: <THEMA><sup>2)</sup>

2)

**Wahlbereich**

Bemerkungen:

Der Abschluss <ABSCHLUSSBEZEICHNUNG> ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.  
<HERR/FRAU> <NAME, VORNAME> hat erfolglos an der Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife teilgenommen.

<sup>1)</sup> Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Fachschule vom 3. August 2017 (SächsGVBl. S. 428), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde. Der Abschluss der Fachschule entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. November 2002, in der jeweils geltenden Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

<sup>2)</sup> Das Thema der Facharbeit und die Note werden nachrichtlich ausgewiesen.

<sup>K1 bis K4)</sup> <DAS LERNFELD WAR GEGENSTAND DER SCHRIFTLICHEN KOMPLEXPRÜFUNG <1/2/3/4> UND WIRD NACHRICHTLICH AUSGEWIESEN.>

<sup>KP)</sup> <DAS LERNFELD WAR GEGENSTAND DER PRAKTISCHEN KOMPLEXPRÜFUNG UND WIRD NACHRICHTLICH AUSGEWIESEN.>

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

<SCHULE>

**Abschlusszeugnis**  
der Fachschule  
und  
**Zeugnis der Fachhochschulreife**

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Fachschule <FACHBEREICH>**  
**<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>**

in <VOLLZEITFORM / TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR>  
die Abschlussprüfung bestanden. <ER / SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**<BERUFSBEZEICHNUNG>**

zu führen. <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> hat die Prüfung zum  
Erwerb der Fachhochschulreife bestanden und den Bildungsgang  
an der Fachschule erfolgreich abgeschlossen.<sup>1)</sup> Die

**Fachhochschulreife**

wird zuerkannt. Damit berechtigt dieses Zeugnis zum Studium an einer Fachhochschule  
in der Bundesrepublik Deutschland.<sup>2)</sup>

Durchschnittsnote<sup>3)</sup>:

<X,X>

in Ziffern

<zahlwort Komma zahlwort>

in Worten

## Leistungen

### Pflichtbereich

#### Fachrichtungsübergreifender Bereich


#### Fachrichtungsbezogener Bereich


#### <WAHLPFLICHTBEREICH>


#### <SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>

2 <NUMMERN DER LERNFELDER>

3 <NUMMERN DER LERNFELDER>

4 <NUMMERN DER LERNFELDER>


#### <PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN DER LERNFELDER>

--	--

#### <BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

Dauer: <X> Wochen

--	--

<NACHRICHTLICHE AUSWEISUNG>

<NUMMER UND INHALT DES LERNFELDES>


Facharbeit

Thema: <THEMA><sup>5)</sup>

5)

Zusatzausbildung zum Erwerb der Fachhochschulreife

--

Wahlbereich

Bemerkungen:

Der Abschluss <ABSCHLUSSBEZEICHNUNG> ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

- 1) Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Fachschule vom 03.08.2017 (SächsGVBl. S. 428), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.  
Der Abschluss der Fachschule entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.11.2002 in der jeweils geltenden Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.
- 2) Entsprechend der Vereinbarung über den Erwerb der Fachhochschulreife in beruflichen Bildungsgängen - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 05.06.1998 in der jeweils geltenden Fassung - berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.
- 3) Die Durchschnittsnote ergibt sich aus allen Zeugnisnoten.
- 4) Das Fach war Gegenstand des Erwerbs der Fachhochschulreife.
- 5) Das Thema der Facharbeit und die Note werden nachrichtlich ausgewiesen.
- K1 bis K4) <DAS LERNFELD WAR GEGENSTAND DER SCHRIFTLICHEN KOMPLEXPRÜFUNG <1/2/3/4> UND WIRD NACHRICHTLICH AUSGEWIESEN.>
- KP) <DAS LERNFELD WAR GEGENSTAND DER PRAKTISCHEN KOMPLEXPRÜFUNG UND WIRD NACHRICHTLICH AUSGEWIESEN.>

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)



<SCHULE>

# Abschlusszeugnis

der Fachschule  
für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

---

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

---

hat sich an einer

**Fachschule <FACHBEREICH>**  
**<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>**

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese bestanden.  
<ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**<BERUFSBEZEICHNUNG>**

zu führen.<sup>1)</sup>

<AUFGRUND DES ERFOLGREICHEN FACHSCHULABSCHLUSSES  
WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

**MITTLERE SCHULABSCHLUSS**

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS  
GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS ZUERKANNT.>

<AUSSTELLUNGSSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

**Prüfungsleistungen**

Fachrichtungsübergreifender Bereich


Fachrichtungsbezogener Bereich


<WAHLPFLICHTBEREICH>


<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>

2 <NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>

3 <NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>

4 <NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)

<FACHARBEIT>

Thema: <THEMA><sup>2)</sup>

Bemerkungen:

Der Abschluss <ABSCHLUSSBEZEICHNUNG> ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

<sup>1)</sup> Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Fachschule vom 3. August 2017 (SächsGVBl. S. 428), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde. Der Abschluss der Fachschule entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. November 2002, in der jeweils geltenden Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

<sup>2)</sup> Das Thema der Facharbeit wird nachrichtlich ausgewiesen.

<SCHULE>

# Halbjahreszeugnis der Fachoberschule

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Klassenstufe <11 / 12>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:


Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<SCHULE>

# Jahreszeugnis

## der Fachoberschule

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Klassenstufe <11 / 12>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:


Fachpraktischer Teil der Ausbildung

<BESTANDEN / NICHT BESTANDEN>

### Bemerkungen:

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN / HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

Versetzungsvermerk: <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT/NICHT VERSETZT>.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<SCHULE>

# Abgangszeugnis der Fachoberschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2>  
den <EINJÄHRIGEN/ZWEIJÄHRIGEN> Bildungsgang der

**Fachoberschule**  
**Fachrichtung <FACHRICHTUNG>**

besucht und folgende Leistungen erreicht:


<FACHPRAKTISCHER TEIL DER AUSBILDUNG>

<BESTANDEN/NICHT BESTANDEN>

Bemerkungen:

Thema der Facharbeit: <THEMA DER FACHARBEIT>

Note der Facharbeit: <NOTE DER FACHARBEIT>

Die Abschlussprüfung wurde <ERSTMALIG/ENDGÜLTIG> nicht bestanden. Sie kann <EINMAL/NICHT> wiederholt werden.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

<SCHULE>

# Zeugnis der Fachhochschulreife

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> den <EINJÄHRIGEN / ZWEIJÄHRIGEN> Bildungsgang der

## **Fachoberschule Fachrichtung <FACHRICHTUNG>**

in <VOLLZEITFORM / TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR>  
die Abschlussprüfung bestanden. <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> hat die

## **Fachhochschulreife**

erworben. Damit berechtigt dieses Zeugnis zum Studium an einer Fachhochschule  
in der Bundesrepublik Deutschland. <sup>1)</sup>

Durchschnittsnote<sup>2)</sup>:

<X,X>

in Ziffern

<zahlwort Komma zahlwort>

in Worten

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende(r) des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

## Leistungen

Fachpraktischer Teil der Ausbildung	bestanden

### Bemerkungen:

Thema der Facharbeit: <THEMA DER FACHARBEIT>

Note der Facharbeit: <NOTE DER FACHARBEIT>

- <sup>1)</sup> Dem Zeugnis liegt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Fachoberschule vom 27. Februar 2017 (SächsGVBl. S. 128), die zuletzt durch Artikel 38 der Verordnung vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.  
Entsprechend der Rahmenvereinbarung über die Fachoberschule - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004 in der jeweils geltenden Fassung - berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.
- <sup>2)</sup> Die Durchschnittsnote ergibt sich aus allen Zeugnisnoten mit Ausnahme der Noten für die Facharbeit und des Faches Sport.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

&lt;SCHULE&gt;

# Zeugnis der Fachhochschulreife für Schulfremde

&lt;HERR / FRAU&gt; &lt;VORNAME&gt; &lt;NAME&gt;

geboren am &lt;GEB.-DATUM&gt;

in &lt;GEBURTSORT&gt;

hat sich an einer

**Fachoberschule, Fachrichtung <FACHRICHTUNG>,**

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen, diese bestanden und die

**Fachhochschulreife**erworben. Damit berechtigt dieses Zeugnis zum Studium an einer Fachhochschule  
in der Bundesrepublik Deutschland. <sup>1)</sup>**Prüfungsleistungen**


Durchschnittsnote:<sup>2)</sup>

&lt;X,X&gt;

in Ziffern

&lt;zahlwort Komma zahlwort&gt;

in Worten

Bemerkungen:

&lt;AUSSTELLUNGSORT&gt;

Ort

Siegel

&lt;AUSSTELLUNGSDATUM&gt;

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

<sup>1)</sup> Dem Zeugnis liegt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Fachoberschule vom 27. Februar 2017 (SächsGVBl. S. 128), die zuletzt durch Artikel 38 der Verordnung vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.  
Entsprechend der Rahmenvereinbarung über die Fachoberschule - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004 in der jeweils geltenden Fassung - berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.

<sup>2)</sup> Die Durchschnittsnote ergibt sich aus allen Zeugnisnoten.

<SCHULE>

# Halbjahreszeugnis des Beruflichen Gymnasiums

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Klassenstufe 11

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

## Pflichtbereich


## Wahlbereich


Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<DATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

&lt;SCHULE&gt;

# Jahreszeugnis

## des Beruflichen Gymnasiums

Fachrichtung &lt;FACHRICHTUNG&gt;

Klassenstufe 11

Schuljahr &lt;SCHULJAHR&gt;

&lt;HERR / FRAU&gt; &lt;VORNAME&gt; &lt;NAME&gt;

geboren am &lt;GEB.-DATUM&gt;

in &lt;GEBURTSORT&gt;

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

**Pflichtbereich**


**Wahlbereich**


Bemerkungen:Versetzungsvermerk: <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT / NICHT VERSETZT>.

&lt;AUSSTELLUNGORT&gt;

Ort

Siegel

&lt;DATUM&gt;

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

&lt;SCHULE&gt;

# Halbjahreszeugnis

## des Beruflichen Gymnasiums

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Jahrgangsstufe &lt;12 / 13&gt;

Schuljahr &lt;SCHULJAHR&gt;

&lt;HERR / FRAU&gt; &lt;VORNAME&gt; &lt;NAME&gt;

geboren am &lt;GEB.-DATUM&gt;

in &lt;GEBURTSORT&gt;

hat im Kurshalbjahr &lt;KURSHALBJAHR&gt; folgende Leistungen erreicht:

Fach	Punkte <sup>1)</sup>	Fach	Punkte <sup>1)</sup>
<b>Pflichtbereich</b>			
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld		Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld	
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld			
<b>Wahlbereich</b>			

Bemerkungen:

&lt;AUSSTELLUNGSORT&gt;

Ort

Siegel

&lt;DATUM&gt;

Datum

Schulleiter/in

Tutor/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<sup>1)</sup> Leistungskursfächer sind mit LF gekennzeichnet. Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.<sup>2)</sup> Für die Umsetzung der Punkte in Noten gilt:

Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0
Note	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

<SCHULE>

Halbjahreszeugnis  
des Beruflichen Gymnasiums  
Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Jahrgangsstufe <12 / 13>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im Kurshalbjahr <Kurshalbjahr> folgende Leistungen erreicht:

Fach	Punkte <sup>1)</sup>
Pflichtbereich	
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld	
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld	

Fach	Punkte <sup>1)</sup>
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld	
Wahlbereich	

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>	Siegel	<DATUM>
Ort		Datum
Schulleiter/in		Tutor/in

Zur Kenntnis genommen: \_\_\_\_\_ Eltern

<sup>1)</sup> Leistungskursfächer sind mit LF gekennzeichnet. Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

<sup>2)</sup> Für die Umsetzung der Punkte in Noten gilt:

Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0
Note	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

<SCHULE>

# Abgangszeugnis

## des Beruflichen Gymnasiums

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> das

**Berufliche Gymnasium**  
**Fachrichtung <FACHRICHTUNG>**

besucht und folgende Leistungen erreicht:

### Leistungen in den Jahrgangsstufen 12 und 13<sup>1)</sup>

Fach	Punktzahlen in einfacher Wertung				Note <sup>2)</sup>
	12/I	12/II	13/I	13/II	

#### Pflichtbereich

##### Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld


##### Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld


##### Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld


Fach	Punktzahlen in einfacher Wertung				Note <sup>2)</sup>
	12/I	12/II	13/I	13/II	
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld (Fortsetzung)					
<b>Wahlbereich</b>					

Thema: <THEMA DER BESONDEREN LERNLEISTUNG>	Punktzahl in einfacher Wertung:		Punkte
--	---------------------------------	--	--------

**Ergebnisse der Fächer, die in Klasse 11 abgeschlossen wurden<sup>3)</sup>**


**Bemerkungen:**

Die allgemeine Hochschulreife wurde nicht zuerkannt.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Tutor/in

<sup>1)</sup> Leistungskursfächer sind mit LF gekennzeichnet. Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

<sup>2)</sup> Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0
Note	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

<sup>3)</sup> NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

<SCHULE>

# Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> das

**Berufliche Gymnasium**  
**Fachrichtung <FACHRICHTUNG>**

besucht und die Abiturprüfung bestanden. <ER / SIE> hat damit die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.<sup>1)</sup>

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Vorsitzende(r) des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

## Leistungen in der Qualifikationsphase<sup>2)</sup>

Fach

Ergebnisse in einfacher Wertung

Note<sup>3)</sup>

12 / I

12 / II

13 / I

13 / II

### Pflichtbereich

#### Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld


#### Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld


#### Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld


### Wahlbereich


## Leistungen in der Abiturprüfung

Fach	Ergebnisse in einfacher Wertung		Gesamtergebnis in vierfacher Wertung	Note
	schriftliche Prüfung	zusätzliche mündliche Prüfung		
	mündliche Prüfung			

## Besondere Lernleistung

	Gesamtergebnis in vierfacher Wertung	Note
<u>Thema:</u> <THEMA DER BESONDEREN LERNLEISTUNG>		

## Gesamtqualifikation und Durchschnittsnote

- |   |  |   |
|---|--|---|
| 1. Punktzahl in der Qualifikationsphase                 |  | mindestens 200 Punkte<br>höchstens 600 Punkte |
| 2. Punktsumme der Gesamtergebnisse in der Abiturprüfung |  | mindestens 100 Punkte<br>höchstens 300 Punkte |

Gesamtpunktzahl		mindestens 300 Punkte höchstens 900 Punkte
-----------------	--	---

Durchschnittsnote

<X,X>

in Ziffern

<zahlwort Komma zahlwort>

in Worten

## Ergebnisse der Fächer, die in Klassenstufe 11 abgeschlossen wurden


## Fremdsprachen

In der ersten Fremdsprache Englisch

und in der zweiten Fremdsprache <ZWEITE FREMDSPRACHE>

ist Unterricht in dem für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife erforderlichen Umfang besucht worden.

### Bemerkungen:

<Das in Englisch erreichte Sprachniveau entspricht der Stufe <B2 / B2+ / C1 (Sprachniveau C1 letztmalig im Schuljahr 2021/2022)> des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.>

<Das in <ZWEITE FREMDSPRACHE> erreichte Sprachniveau entspricht der Stufe <B1 / B2> des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.>

<Die Belegungsverpflichtung in der zweiten Fremdsprache wurde durch Bestehen einer Feststellungsprüfung in der Herkunftssprache erfüllt.>

1) Dem Zeugnis liegt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Berufliche Gymnasien in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. November 1998 (SächsGVBl. 1999 S. 16, 130), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. Juli 2018 (SächsGVBl. S. 531) geändert worden ist, in der jeweiligen Fassung, zu Grunde.

2) Leistungskursfächer sind mit LF gekennzeichnet. Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben. Die Ergebnisse von Kurshalbjahren, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt.

3) Bei der Berechnung der Note sind alle Kurse einbezogen. Für die Umsetzung der Punkte in Noten gilt:

Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0
Note	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

<SCHULE>

# Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Duale Berufsausbildung mit Abitur  
am Beruflichen Gymnasium Fachrichtung <FACHRICHTUNG>  
im Ausbildungsberuf <BERUF>**

besucht und die Abiturprüfung bestanden. <ER / SIE> hat damit die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben. <sup>1)</sup>

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Vorsitzende(r) des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

## Leistungen in der Qualifikationsphase<sup>2)</sup>

Fach

Ergebnisse in einfacher Wertung

Note<sup>3)</sup>

12 / I

12 / II

13 / I

13 / II

### Pflichtbereich

#### Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld


#### Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld


#### Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld


### Wahlbereich


## Leistungen in der Abiturprüfung

Fach	Ergebnisse in einfacher Wertung		Gesamtergebnis	Note
	schriftliche Prüfung	zusätzliche mündliche Prüfung		
	mündliche Prüfung			

## Besondere Lernleistung

	Gesamtergebnis	Note
<u>Thema:</u> <THEMA DER BESONDEREN LERNLEISTUNG>		

## Gesamtqualifikation und Durchschnittsnote

1. Punktzahl in der Qualifikationsphase		mindestens 200 Punkte höchstens 600 Punkte
2. Punktsumme der Gesamtergebnisse in der Abiturprüfung		mindestens 100 Punkte höchstens 300 Punkte
Gesamtpunktzahl		mindestens 300 Punkte höchstens 900 Punkte

Durchschnittsnote

<X,X>

in Ziffern

<zahlwort Komma zahlwort>

in Worten

## Ergebnisse der Fächer, die in Klassenstufe 11 abgeschlossen wurden


## Fremdsprachen

In der ersten Fremdsprache                      Englisch  
und in der zweiten Fremdsprache            <ZWEITE FREMDSPRACHE>  
ist Unterricht in dem für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife erforderlichen Umfang besucht worden.

### Bemerkungen:

<Das in Englisch erreichte Sprachniveau entspricht der Stufe <B2 / C1> des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.>

<Das in <ZWEITE FREMDSPRACHE> erreichte Sprachniveau entspricht der Stufe <B1 / B2> des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.>

<Die Belegungsverpflichtung in der zweiten Fremdsprache wurde durch Bestehen einer Feststellungsprüfung in der Herkunftssprache erfüllt.>

## Berufsbezogener Bereich

Noten in den Lernfeldern im Ausbildungsberuf <BERUF>


- 1) Dem Zeugnis liegt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Berufliche Gymnasien im Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. November 1998 (SächsGVBl. 1999 S. 16, 130), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. Juli 2018 (SächsGVBl. S. 531) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.
- 2) Leistungskursfächer sind mit LF gekennzeichnet. Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben. Die Ergebnisse von Kurshalbjahren, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt.
- 3) Bei der Berechnung der Note sind alle Kurse einbezogen. Für die Umsetzung der Punkte in Noten gilt:

Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0
Note	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

<SCHULE>

# Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

---

geboren am <GEBURTSDATUM>

---

in <GEBURTSORT>

---

hat sich an einem

**Beruflichen Gymnasium**  
**Fachrichtung <FACHRICHTUNG>**

der Abiturprüfung für Schulfremde unterzogen, diese bestanden  
und damit die Berechtigung zum Studium an einer  
Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.<sup>1)</sup>

<AUSSTELLUNGSORT>

---

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

---

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

---

Schulleiter/in

---

## Leistungen in der Abiturprüfung<sup>2)</sup>

Fach	Ergebnisse in einfacher Wertung	
	schriftlich	mündlich
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld		
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld		
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld		

## Gesamtqualifikation und Durchschnittsnote

Punktsumme der beiden Leistungskursfächer		höchstens 390 Punkte
Punktsumme der beiden weiteren schriftlichen Prüfungsfächer		höchstens 270 Punkte
Punktsumme der vier mündlichen Prüfungsfächer		höchstens 240 Punkte
Gesamtpunktzahl		mindestens 300 Punkte höchstens 900 Punkte
Durchschnittsnote:	<X,X> in Ziffern	<zahlwort Komma zahlwort> in Worten

<sup>1)</sup> Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Berufliche Gymnasien in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. November 1998 (SächsGVBl. 1999 S. 16, 130), die zuletzt durch die Verordnung vom 6. April 2017 (SächsGVBl. S. 208) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.

<sup>2)</sup> Leistungskursfächer sind mit LF gekennzeichnet. Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

<SCHULE>

**Bescheinigung**  
über die erreichten Leistungen  
<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**<SCHULART> <BILDUNGSGANG>**

besucht und folgende Leistungen erreicht:

<BERUFSÜBERGREIFENDER BEREICH> <FACHRICHTUNGSÜBERGREIFENDER BEREICH>


<BERUFSBEZOGENER BEREICH> <FACHRICHTUNGSBEZOGENER BEREICH>


<WAHLPFLICHTBEREICH>

--	--

**<WAHLBEREICH>**

**<BETRIEBSPRAKTIKUM>**

Dauer: <X> Wochen

**<BERUFSPRAKTIISCHE AUSBILDUNG>**

Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:

--

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

<SCHULE>

# Bescheinigung

über die erreichten Leistungen

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**<SCHULART> <BILDUNGSGANG>**

besucht und folgende Leistungen erreicht:

## Pflichtbereich

<BERUFSÜBERGREIFENDER BEREICH> <FACHRICHTUNGSÜBERGREIFENDER BEREICH>


<BERUFSBEZOGENER BEREICH> <FACHRICHTUNGSBEZOGENER BEREICH>

[illegible]

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Fachpraktischer Unterricht	<BESTANDEN/NICHT BESTANDEN>

Wahlpflichtbereich


Wahlbereich

--	--

Zusatzausbildung zum Erwerb der Fachhochschulreife

<b>Betriebspraktikum</b>	Dauer: <X> Wochen
oder	(diese und die nicht benötigten Zeilen löschen)
<b>Betriebspraktikum</b>	Dauer: <X> Wochen
<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>	
oder	(diese und die nicht benötigten Zeilen löschen)
<b>Berufspraktische/Praktische Ausbildung</b> (Dauer: <X> Wochen)	
oder	(diese und die nicht benötigten Zeilen löschen)
<b>Praktische Ausbildung</b>	
<Teilbereich> (Dauer: <X> Wochen)	
<Teilbereich> (Dauer: <X> Wochen)	
<u>Bemerkungen:</u>	

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

<SCHULE>

# Bescheinigung

## über die erreichten Prüfungsleistungen

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat an einer

**<SCHULART> <BILDUNGSGANG>**

ohne Erfolg an der Abschlussprüfung für Schulfremde  
teilgenommen und folgende Prüfungsleistungen erreicht:

## Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

[illegible]

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)


Schriftliche Komplexprüfung 1

--	--

Schriftliche Komplexprüfung 2

--	--

Abschlussarbeit (Thema: <THEMA DER ABSCHLUSSARBEIT>)

Wahlpflichtbereich	

Kolloquium/Fachgespräch

(Prüfung hinsichtlich der Erfüllung der berufspraktischen Anforderungen)

Bemerkungen:

Die Abschlussprüfung wurde <ERSTMALIG/ENDGÜLTIG> nicht bestanden. Sie kann <EINMAL/NICHT> wiederholt werden.

<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

<SCHULE>

# Bescheinigung

über die erreichten Prüfungsleistungen

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im Rahmen der Ausbildung an der

**Fachschule, Fachbereich <FACHBEREICH>**  
**Fachrichtung <FACHRICHTUNG, gegebenenfalls SCHWERPUNKT>**

ohne Erfolg an der Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife  
teilgenommen und folgende Prüfungsleistungen erreicht:


Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

**Anlage 1**  
(zu Ziffer VII)

## Nachtragsvermerk

Die Änderung des Vornamens [bisheriger Vorname] in [Vorname nach Änderung] wurde durch [Dokument, das die Namensänderung nachweist] vom [Ausstellungsdatum dieses Dokuments und Bezeichnung der Ausstellungsbehörde] nachgewiesen. Das auf den geänderten Vornamen [geänderter Vorname] ausgestellte [Bezeichnung Zweitschrift] vom [aktuelles Ausstellungsdatum] tritt an die Stelle des [Bezeichnung Originaldokument] vom [Ausstellungsdatum Originaldokument]. Ein Zeugnis, das den bisher geführten Vornamen [Vorname vor Namensänderung] enthält, ist ungültig.

---

Ort/Datum

---

Schulleiterin/Schulleiter

**Anlage 2**  
(zu Ziffer VII)

## **Beglaubigungsvermerk**

Hiermit wird amtlich beglaubigt, dass diese Zweitschrift mit dem Original [Bezeichnung Originaldokument] vom [Ausstellungsdatum] übereinstimmt.

---

Ort/Datum

Dienstsiegel

---

Schulleiterin/Schulleiter

**Anlage 3**  
(zu Ziffer VII)

## Versicherung an Eides statt

Zur Abgabe bei

\_\_\_\_\_  
[BSZ oder Schule, die das Originaldokument ausgestellt hat]

Versicherung an Eides statt zum Verlust des Dokuments [Bezeichnung des Originaldokuments] gemäß § 10 Absatz 2 Satz 4 SBGG in Verbindung mit § 27 Absatz 1 VwVfG in Verbindung mit § 1 SächsVwVfZG.

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Ggf. weiterer Vorname</b>
<b>Geburtsname</b>	<b>Geburtsdatum</b>	<b>Geburtsort</b>
<b>Anschrift</b>		
<b>Ausweisdokument</b>	<b>Nummer des Dokuments</b>	<b>Ausstellungsbehörde</b>

**Erklärung:**

Mir sind die Bedeutung der eidesstattlichen Versicherung und die strafrechtlichen Folgen einer unrichtigen oder unvollständigen eidesstattlichen Versicherung bewusst. Mir ist bekannt, dass eine unrichtige oder unvollständige Versicherung an Eides statt gemäß § 156 des Strafgesetzbuches mit einer Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft wird.

**Ich erkläre hiermit den Verlust des [Bezeichnung des Originaldokuments]. Ich bin weder im Besitz dieses Dokuments noch habe ich Kenntnis von dessen Verbleib.**

Angaben über den Verlust des Dokuments/Welche Umstände haben dazu geführt?  
<ggf. zweites Blatt verwenden>

Sollte ich das verloren gegangene Originaldokument wiederfinden, bin ich verpflichtet, dieses unverzüglich der ausstellenden Stelle vorzulegen.

**Ich versichere an Eides statt, dass ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit gesagt und nichts verschwiegen habe.**

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/bei Minderjährigen vertretungsberechtigte Person

Die Versicherung an Eides statt wurde am [Datum] abgegeben.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Schulleiterin/Schulleiter

## **Rechtliche Grundlagen der Abgabe einer Versicherung an Eides statt gemäß § 10 Absatz 2 Satz 4 SBGG i. V. m. § 27 Absatz 1 VwVfG i. V. m. § 1 SächsVwVfZG**

### **§ 10 des Gesetzes über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag (SBGG) – Änderung von Registern und Dokumenten**

(2) <sup>1</sup>Die Person kann auch verlangen, dass folgende und damit vergleichbare Dokumente, soweit diese Angaben zum Geschlecht oder zu den Vornamen enthalten und zur Aushändigung an die Person bestimmt sind, mit dem geänderten Geschlechtseintrag und den geänderten Vornamen neu ausgestellt werden, soweit ein berechtigtes Interesse glaubhaft gemacht werden kann:

1. Zeugnisse und andere Leistungsnachweise, [...]

<sup>3</sup>Bei der Neuausstellung sind die zu ändernden Dokumente von dieser Person im Original vorzulegen und von der Stelle im Sinne des Absatzes 3 einzuziehen oder für ungültig zu erklären. <sup>4</sup>Kann das zu ändernde Dokument nicht vorgelegt werden, so hat die Person an Eides statt zu versichern, dass sie weder im Besitz des Dokumentes ist noch Kenntnis von dessen Verbleib hat. [...]

### **§ 27 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) – Versicherung an Eides statt**

(1) Die Behörde darf bei der Ermittlung des Sachverhalts eine Versicherung an Eides statt nur verlangen und abnehmen, wenn die Abnahme der Versicherung über den betreffenden Gegenstand und in dem betreffenden Verfahren durch Gesetz oder Rechtsverordnung vorgesehen und die Behörde durch Rechtsvorschrift für zuständig erklärt worden ist. Eine Versicherung an Eides statt soll nur gefordert werden, wenn andere Mittel zur Erforschung der Wahrheit nicht vorhanden sind, zu keinem Ergebnis geführt haben oder einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern. Von eidesunfähigen Personen im Sinne des § 393 der Zivilprozessordnung darf eine eidesstattliche Versicherung nicht verlangt werden.

(2) Wird die Versicherung an Eides statt von einer Behörde zur Niederschrift aufgenommen, so sind zur Aufnahme nur der Behördenleiter, sein allgemeiner Vertreter sowie Angehörige des öffentlichen Dienstes befugt, welche die Befähigung zum Richteramt haben. Andere Angehörige des öffentlichen Dienstes kann der Behördenleiter oder sein allgemeiner Vertreter hierzu allgemein oder im Einzelfall schriftlich ermächtigen.

(3) Die Versicherung besteht darin, dass der Versichernde die Richtigkeit seiner Erklärung über den betreffenden Gegenstand bestätigt und erklärt: „Ich versichere an Eides statt, dass ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit gesagt und nichts verschwiegen habe.“ Bevollmächtigte und Beistände sind berechtigt, an der Aufnahme der Versicherung an Eides statt teilzunehmen.

(4) Vor der Aufnahme der Versicherung an Eides statt ist der Versichernde über die Bedeutung der eidesstattlichen Versicherung und die strafrechtlichen Folgen einer unrichtigen oder unvollständigen eidesstattlichen Versicherung zu belehren. Die Belehrung ist in der Niederschrift zu vermerken.

(5) Die Niederschrift hat ferner die Namen der anwesenden Personen sowie den Ort und den Tag der Niederschrift zu enthalten. Die Niederschrift ist demjenigen, der die eidesstattliche Versicherung abgibt, zur Genehmigung vorzulesen oder auf Verlangen zur Durchsicht vorzulegen. Die erteilte Genehmigung ist zu vermerken und von dem Versichernden zu unterschreiben. Die Niederschrift ist sodann von demjenigen, der die Versicherung an Eides statt aufgenommen hat, sowie von dem Schriftführer zu unterschreiben.

### **§ 156 des Strafgesetzbuches (StGB) – Falsche Versicherung an Eides Statt**

Wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.